

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912**

14.5.1912 (No. 133)



# Außerordentlich billige Kaufgelegenheit.

Um mein Lager von ca.

## 1000 eingerahmten Bildern 1000

vor dem Umzug möglichst zu räumen, gewähre bis Ende Juni einen Nachlaß bis 30%.

### E. Büchle, Inh. W. Bertsch, Kunsthandlung, Kaiserstraße 149.

Ab 1. Juli befindet sich mein Geschäft Kaiserstraße 128, zwischen Wald- und Karlstraße.

### Offene Stellen

Weiblich

**Bürofräulein gesucht** auf 1. Juli. Bedingungen: über 17 Jahre, gut Maschinenschreiben, hübsche Handschrift. Gehalt 60 bis 70 M. Gest. Angebote unter Nr. 5967 ins Tagblattbüro erbeten.

### Fräulein

gesucht für dauernd auf 1. Juni, das der Fortbildungsschule entlassen, für Laden- und Kontorarbeit geeignet. Offerten mit Ansprüchen, Zeugnissen unter Nr. 5973 ins Tagblattbüro erbeten.

**B. Stellen finden sofort:** Kinderfräulein, Köchinnen, Mädchen zu einer Dame, Zimmer- und Kindermädchen durch **Helene Böhm**, Kronenstraße 18, gewerbmäßige Stellenvermittlerin.

**Ehrl. fleiß. Mädchen** für sämtliche Hausarbeit u. Ladengeschäft zu kl. Fam. auf 1. Juni gesucht. Off. u. Nr. 5941 ins Tagblattbüro.

**Gesucht** Zimmermädchen, in Hausarb. erf., das kochen u. gut bügeln kann. G. Zeugn. erf. Nr. 5941, III.

**Mädchen-Gesuch.** Auf 1. Juni wird ein tüchtiges, in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen gesucht: **Klauprechtstraße 5, 3. Stock.**

**Mädchen-Gesuch.** Auf 15. Mai oder 1. Juni suche ein ordentliches Mädchen, das bürgerlich kochen u. alle häuslichen Arbeiten besorgen kann, gegen gute Bezahlung: **Kaiserstr. 74, III.**

Ein einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, in kleinen Haushalt für sofort oder später gesucht: **Kaiser-Passage 4, 2. Stock.**

Ein tüchtiges, einfaches Mädchen, welches schon geübt hat, findet gute Stelle. Näh. **Waldf. 25 im Laden.**

Ein älteres Mädchen für Küche per sofort bei hohem Lohn gesucht. Näheres **Schützenstr. 66, parterre.**

**Perfekte Köchin** für sofort oder 1. Juni gesucht **Freifrau von der Goltz, Hotel „Grotte“.**

**Mädchen-Gesuch.** Zu 2 Damen Alleinmädchen, das gut kochen, Zimmer reinigen, bügeln, nähen kann. Gute Zeugnisse erforderlich: **Kriegstraße 110, 2. Stock.**

**Mädchen**, das bürgerlich kochen kann und Zimmermädchen werden in ein Herrschaftshaus auf 1. Juni bei hohem Lohn gesucht. Näheres **Belfortstr. 18.**

Ein Mädchen, das im Kochen und in der Hausarbeit bewandert ist, wird auf 1. Juni zu kl. Familie gesucht. Zeugn. erwünscht. **Kaiser-Allee 31 III.**

**Mädchen**, welche koch. kann u. sich will. a. häusl. Arb. unterz. p. f. **Sofienstr. 4 II.**

**Mädchen**, das selbstständig kochen kann, sowie ein **Zimmermädchen**, das nähen kann, und eine jüngere **Köchin** fürogleich oder 1. Juni gesucht. Alles Näheres bei **Frau Karoline Käß, Waldstraße 29 II**, gewerbmäßige Stellenvermittlerin.

**Staubmädchen**, auch im Plücken und Bügeln erfahren, auf 1. Juni gesucht: **Gutschstraße 1, 1. Stock.**

**Gesucht** selbständige Köchin, die auch etwas Hausarbeit verrichtet, in kleine Offiziersfamilie nach auswärts; ebenfalls selbstverpflichtetes **Kindermädchen** zu einem 1/2 Jahre alten Jungen. Näh. **Belfortstraße 21 III.**

**Nach auswärts** wird ein **tüchtiges Mädchen** mit guten Zeugnissen, das in allen Zweigen des Haushalts gut erfahren ist, in Familie mit einem 2 1/2-jährigen Kinde gesucht. Zu erfragen von 10 bis 1 Uhr: **Gartenstraße 21 im 3. St.**

Ein fleißiges, ehrliches **Mädchen** welches willig alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wirdogleich oder auf 15. Mai gesucht: **Waldf. 63, 3. St.**

**Stadt-Gesucht** für sofort und 1. Juni: **Privatköchinnen, Dienstmädchen, Zimmermädchen, Küchenmädchen** für Wirtschaft bei hohem Lohn. **Städtisches Arbeitsamt** (weibl. Arbeitsnachweis) **Bäringersstraße 100. — Teleph. 629.**

### Mädchen-Gesuch.

Ein ganz einfaches Mädchen, Alter 16-17 Jahre, für einzelne Dame gesucht. Dasselbe sollte für einige Zeit mit in einen Lustort, Nähe Karlsruhe, gehen. Eintritt 15. bis 17. Mai. Näheres im Tagblattbüro.

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen und den übrigen häuslichen Arbeiten vorziehen kann, findet sofort oder später Stelle: **Kaiserstraße 117, eine Treppe hoch.**

Ein besseres Mädchen, wird für nachmittags zu ein. 5-jährigen Mädchen gesucht. (Näheres erwünscht.) Zu erfragen **Gittingerstr. 5a, 3. St.**

**Fleißiges Hausmädchen** findet sofort Stellung. **Café-Restaurant Silberbrand, Waldstraße 8.**

**Küchenmädchen** und fleißiges **Zimmermädchen** gesucht: **Gasthof Rose, Kaiserplatz.**

**Zuverlässige Monatsfrau** für 3 Stunden täglich gesucht: **Jollystraße 21 II.**

**Eine ältere Frau** gesucht 3 Stunden mittags: **Schützenstraße 89, Seitenbau, parterre rechts.**

Für 2 Vor- und Nachmittagsstunden wird eine **Monatsfrau** gesucht: **Jähringerstraße 35 I.**

Ein **Busfrau** für Samstag vor- oder nachmittags gesucht: **Kaiserstr. 71 im Schirmladen.**

Männlich

**Griffen.** Gesucht werden **Sausbräuer**, fester für täglichen Gebrauch, Verdienst 4-6 M. täglich. Offert. unter Nr. 5980 ins Tagblattbüro erbeten.

**Gesucht.** Ein junger Mann mit guter Schulbildung kann sofort gegen entsprechende Zahlung als Lehrling bei eintrreten. **Jakob Stern, Subdirektion, Karlsruhe i. B. Büro: Kaiserstraße 140.**

**Hausbursche,** jüngerer, mit gut. Zeugnissen, zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres **Kronen-Apothek.**

**Hausbursche.** Ein der Schule entlassener, ordentlicher Junge findet Stelle bei **H. Otto Schwarz, Kunsthandlung, Kaiserstraße 225.**

Ein **jüngerer, fleißiger Hausbursche** findet sofort dauernde Stelle: **Douglasstraße 32.**

**Jüngerer Hausbursche** fogleich gesucht: **Kaiserstraße 64 im Wirtshaus.**

**Kaufbursche** gesucht, ein der Schule entlassener, Radfahrer bevorzugt: **Frei Müller, Ecke Kaiser- und Waldstraße.**

**Ansläufer,** jüngerer, sofort gef.: **Kaiser-Passage 18.**

**Stellen-Gesuche**

Weiblich

Älteres Mädchen in noch ungeübter Stellung, langj. Dienstzeit, gute Zeugnisse u. beste Empfehlung, in allen Arbeiten in Küche u. Haushalt mobil verträglich, sucht bis 1. Juni and. Stellung in kl. Familie, am liebsten alt. Ehepaar. **Gef. Off. unt. Nr. 5969 ins Tagblattbüro.**

**Zimmermädchen-Stelle** gesucht für gut empfohlenes 17-jähriges Mädchen, das nähen gelernt hat. Näheres **Südenstraße 11.**

Ein **jüngeres Mädchen** vom Lande, welches etwas nähen kann, sucht Stelle bei kleiner Familie oder zu Kindern. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Zu erfragen **Leopoldstraße 45, 4. Stock.**

Einfaches, solides Fräulein sucht per 1. oder 15. Juni geräumiges, gut möbliertes Zimmer. Friedrichsplatz od. Schloßplatz bevorzugt. Offerten unter Nr. 5974 ins Tagblattbüro erbeten.

**Ältere gute Köchin,** die auch Hausarbeit übernimmt, **sucht sofort Stelle;** würde auch Stelle in klein. bürgerl. Haushalt für alles annehmen. Adresse zu erfragen im Tagblattbüro.

**Mädchen,** welches kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten gut bewandert ist, sucht Stelle. Näh. **Körnerstraße 41, 4. Stock.**

**Unabhängige, tüchtige Frau** sucht **Monatsstelle** im Waschen u. Putzen. Näheres **Winterstraße 40, 5. Stock.**

**Junge Frau,** welche in best. Häusern geübt hat, **sucht Monatsstelle;** **Begler, Gartenstraße 64 im 5. St.**

**Eine Frau mit 2 Töchtern** sucht Beschäftigung im Bedienungsbereich, am liebsten Oststadt. Näheres im Tagblattbüro zu erfragen.

**Frau mit guten Zeugnissen** sucht Arbeit, auch Bröden, Zeitungen austragen oder Verkaufshäuschen zu übernehmen. Offerten unter Nr. 5968 ins Tagblattbüro erbeten.

**Rohrstühle** werden gut und billig geflochten bei **Frau Dimpfel, Karlstraße 75 im 2. Stock des Bdh. Karte genügt.**

**Verkäufe**

**Haus-Verkauf.** Schönes Einfamilienhaus im Südbau west Stadtteil ist für ca. 50 000 M. zu verk. Off. an Herrn **Semmelh, Amalienstr. 49 II** bei Frau **Wöhm.**

**Gelegenheitskauf.** 2 neue u. 2 noch sehr gut erhalt. Bettstellen mit Matrasen, Postern u. Matrasen, werden billig abgeg. **Wilhelm Doll, Kaiserallee 45.**

**2 neue Bettstellen,** maholm, matt und blank poliert, englische Kissen, 2 Patent- od. gepolsterte Kissen, 2 dreiteilige Matrasen, 2 Postern werden für 140 Mark abgegeben. **Waldstraße 22, Laden.**

**Gelegenheit. Schlafzimmer,** eiche, geschliffen, Kriege u. Stollen massiv, sehr solide Werkstattdarbeit, mit großem Spiegelschrank, groß. Waschkommode, 1a Kristallglas, komplett, mit Stuhl und Handtuchhalter, für 830 zu verkaufen.

**Buffet,** eine Anzahl, sehr gediegene Arbeit, werden staunend billig abgegeben. **Reellste Bedienung unter jeder Garantie.**

**Möbellager Rudolfstraße 19.** **Möbelfabrikerei Ludwig-Wilhelmstraße 17 beim Durlacher Tor.**

**Zu verkaufen:** 1 Sofa, blau, mit 4 Sesseln, Tisch, beide, Postern; 1 Sofa, grün, mit 2 Sesseln, Tischbeide. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Ein **Divan**, gut aufgestellt, neu überzogen, wird billig abgegeben: **Scheffelstraße 50, parterre.**

**Polst. faub. Bett mit Bettstelle, Matrasen u. Postern, 35 M., pol. Zimmerstisch mit Eichenplatte, wie neu, 9 M., Gasbrennherd 3 M., Waschtische 5 u. 10 M., **Ludwig-Wilhelmstr. 18, Hof, I.****

**Billig zu verkaufen:** 1 eis. Bettstatt mit Matrasen, Porzellan, Glaswaren u. sonst noch versch. Näheres **Douglasstraße 24 II, links.**

Ein gut erhaltenes, vollständiges **Bett** ist billig zu verkaufen: **Schwannenstraße 3, 1. Stock.**

**Billig abzugeben:** einträger Kleiderkasten, 3 Stühle, 1 Gaslampe, 1 Porzellan: **Waldstraße 46, Seitenbau, 2. Stock.**

**Guterhaltene Bettstelle** maholm, nebst Post und Rohrbau-matrasen, preiswert zu verkaufen. Zu erfragen **Kornblumenstraße 8.**

Ein **nussbaumpoliertes Zimmerbuffet,** fast neu, ein **Gasherd, 2 flammig,** und 2 **Zimmerstühle** sind umzugs halber zu verkaufen: **Kreuzstraße 28, 2 Treppen.**

**Wegen Wegzugs** sofort zu verkaufen: 1 **Waschkommode** mit Marmorplatte, 1 **Regulator** mit Marmortopfen: **Bismarckstr. 37 a, 4 Tr.**

### Wollen Sie

ein Objekt oder Geschäft irgend einer Art rasch und gut verkaufen oder einen **Teilhaber** aufnehmen, so wenden Sie sich vertrauensvoll an die altbekannte, gute, eingetragene **Firma**

**Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 167.** **Gründhafte, entschlossene Käufer** und Kapitalisten mit **M. 10 000 bis 300 000** stets in großer Anzahl vorhanden. Besuche u. Rücksprache kostenfrei. **Kein Interaten-Unternehmen.**

**Billig zu verkaufen:** 1 kleine, gut erhaltener **Gasofen**, eine größere **Wage** mit **Messingwaage**, 1 **Sorbier-Apparat**, 1 **Kindersstuhl**, 1 **Kaufstuhl**, 1 **schwarz-seidenes Kleid** für schlanke Figur: **Humboldtstr. 28, 3. Stock rechts.**

**Feiner Trauenschmuck**, **Myers' Konversations-Perlen**, kompl., keine neue **Kleider-Bücher**, sehr schöne **Ständer**, als **Geschenk** geeignet, **Zinn-schlägel**, **Openglas**, **Goldfäden**, **Silber-Gehäufte** und **Erbsenbesteck** billig zu verkaufen: **6 Kriegstraße 6, 2. Stock.**

**Ein mod. Salon (Mahagoni),** gut erhalten, preiswert zu verkaufen. Zu erfragen im Tagblattbüro.

1 **polierter Schrank**, 1 **Weißeng- oder Messing-Schrank**, 1 **entwür. Schrank**, 1 **Küchenschrank**, 1 **Bücherschrank**, 2 **Kompl. Betten**, 1 **hochbelegtes Bett**, 2 **Kommoden**, 1 **Waschkommode** mit gr. **Marmorplatte** und **Spiegel**, 1 **Schreibtisch**, 1 **Schreibtischstuhl**, 1 **Chaiselongue**, 1 **Divan**, verschiedene **Nachtische**, versch. **Stühle**, 2 **Wälder (Stahlfische)**, 2 **Regulatoren**, 1 **Servierstisch**, 1 **Flügel (Klavier)**, 2 **Tischen**, 1 **Nachstuhl**, 1 **Gardeinbänder**, 1 **Kindersportwagen**, 6 **Polsterstühle**, 2 **Spiegel**, 1 **Dezimalwaage** u. 1 **Bügel-Ofen** sind zu verkaufen: **Ludwig-Wilhelmstraße 5, parterre.**

**Occasion.** 1 **Paar Brillant-Ohringe** und 1 **Brillant-Ring**, je 1 großer **tadel-los**er **Stein**, habe ich im **Auftrag** sehr **billig zu verkaufen**. **H. Widmann, Kaiserstraße 225.**

**Piccolowagen und Motorrad** billig zu verkaufen. Näh. **Gartenstraße 57, in der Wirtshaus.**

**Fahrrad** mit **Fresal**, in gutem Zustand, billig zu verkaufen: **Sofienstraße 75, 2. Stock, links, Seitenbau.**

**Wlechner- und Installationswerkzeug.** Wegen Todesfall ist gut erhaltenes **Werkzeug** mit **Werkzeugen** zu verkaufen. Zu erfragen **Schwannenstraße 3, 1. St.**

**Kinderspielzeug.** gut erhalten, billig zu verkaufen: **Kreuzstraße 42, 3. Stock links.**

**Zwei Kinderwagen** und 1 **Kindersstuhl** (verstellbar), gut erhalten, billig abzugeben: **Melanchthonstraße 3 II.**

**Emaillierte Herde** jeder Größe und Ausführung billig, auch auf **Teilzahlung**. **H. Wollenbach, Rheinstr. 23.**

**Herde,** neue u. alte, 1 **Gasherd** mit **Geschl.**, **Klosetan-lagen**, **Badeeinrich-tungen** sehr bill. zu verk.: **Waldhofstr. 46**

Ein **gebrauchter, guterhaltener Gasherd** mit 2 **Kochern** ist abzugeben. Anzu-sehen **Vordorstr. 7, 3. St., v. 2 b. 4 II.**

Ein **guter, eis. Herd** und ein **Dienstbotenbett** billig zu verkaufen: **Gottesauerstraße 18, Hinterstr.**

**Großer Reimofen** mit **Trockenofen**, **Reimofen**, 12 **neue Zimmer-türen**, 2 **neue Bettstellen**, **Speise-schränken**, **Küchenschiebe**, versch. **Nachtische** und **Spiegel** billig zu verkaufen: **Schützenstraße 54 III.**

**Badeeinrichtung.** **Gasbadeofen** mit **Zimmerheizung**, **Wische** und **Thermometer** nebst **aus-eigen** emaillierter **Banne** zum **Preis** von **205 M.** zu verkaufen; 2 **Jahre** **Garantie.**

**Wegen Umzugs** eine **Badeeinrichtung** (gebrauchter **Gasbadeofen** mit **fast** **neuem** **kupfernen** **Jannenstiel** u. **fast** **neuer** **Zinkbadewanne**) **billig** zu verkaufen: **Marientstr. 51, 2. St.**

**Türschließer,** nur **beste** **Fabrikate**, in **jeder** **Preis-**klasse **stets** **auf** **Lager**, zu **jeder** **Lüre** und **Lor** **passen**, werden **geliefert** und **montiert**, ebenso **werden** **altäre** **Schlie-ßer** **nachgehoben** und **repariert** in **der** **Schlosserei**, **Wirgerstraße 9.**

**Gaslampen, Gasbrenner** und **Lampenteile**, große **Auswahl**: **billigste** **Preise**. **Adlerstr. 4.**

### Zu kaufen gesucht

ein kleiner, gut erhaltener **Gasofen** **Offerten** mit **Preisangabe** sind unter **Nr. 5971** im **Tagblattbüro** abzugeben.

### An- u. Verkauf

von **Altmetern**, **Möbeln** aller **Art**, sowie **ganze** **Haushaltungen**. **Neufam, Lammstraße 6, Hof.**

### Ich kaufe

fortwährend **getragene Herren- und Frauenkleider**, **Stiefel**, **Möbeln**, **Gold**, **Platina**, **Silber** und **Brillanten**, **Militär-Uniformen**, **gebrauchte** **Betten**, **ganze** **Haus-haltungen**, sowie **einzelne** **Möbel-stücke** und **zahlr.** **hierfür**, weil **das** **größte** **Geschäft**, **mehr** **wie** **jede** **Konkurrenz**.

### Bau-Holz,

200 **ohn**, das **nur** **kurze** **Zeit** zu **einer** **schweren** **Transportbrücke** **verwendet** **war**, wird **anzu** oder **geteilt** **billig** **abgegeben** in **Stärke** **35/35**, **15/35**, **25/25**, **15/18** und **18/14** von **2** bis **9** **cm** **Känge**, sowie **100** **qm** **6** **cm** **starke** **Bohlen**.

### Baubüro Ell, Dinglingen.

2 **Kanarienhähnen**, das **Stück** zu **5** **M.**, 1 **Weibchen** zu **1** **M.** zu ver-kaufen: **Körnerstraße 16, 4. Stock.**

### Kaufesuche

Ein **Kaminanfaß**, noch **sehr** **gut** **erhalten**, wird **billig** **abgegeben**: **Scheffel-str. 50, parterre.**

### Emil Kley,

erbprinzenstraße 25.

### Spurlos

verschwinden sind alle **Danturereinig-** **keiten** und **Danturerschläge**, wie **Wit-** **tefe**, **Finnen**, **Nischen**, **Hautröte** u. **and.** **ähnliche** **Wunden** mit **der** **echten** **Stedenp.** **Leerjohwefel-Seife** **von** **Bergmann & Co.**, **Nadeben** **u.** **Stück** **50** **Hja.** **bei:**

### Saubere Fußlappen

in **Leinen**, wie **Baumwolle** werden zu **den** **höchst.** **Preisen** **angekauft**: **Waldhofstr. 26.**

### Branche sehr nötig:

**getragene Herren- und Damenkleider**, **Stiefel**, **Möbel**, **Betten**, **Gold-sachen**, **alte** **Abgabe**, **Brillanten**, **ganze** **Haar-lasse** für **eigenes** **Geschäft**. **Abgabe** **die** **denkbar** **höchsten** **Preise.** **Weintraub**, **Kronenstr. 52.**

### Zaloufien- u. Rolladen-Reparaturen

**prompt** und **billig.** **W. Bäuerle**, **Sternbergstr. 5**, **langjähriger** **Monteur** **dieser** **Branche.**

### Es geht das Gerücht

zahllose **hiesige** **Frauen** und **Mädchen** **verdanken** **ihre** **Ele-ganz** und **die** **blitzblanke** **Ges-cheidigkeit** **ihrer** **Stiefelchen** **nur** **dem** **sparsamen**, **wasser-festen**

### Erdal

**schwarz-gelb-braun,** **Zum** **Nachzeichnen.**

### Vertreter: Carl Halloch.

**Inh.: C. Halloch u. Arthur Gühne, Karlsruhe.** **Viktoriastraße 6. Telephon 2667.**

### zum Nachzeichnen.

**Vertreter: Carl Halloch. Inh.: C. Halloch u. Arthur Gühne, Karlsruhe. Viktoriastraße 6. Telephon 2667.**

Großherzoglich Hoflieferant empfiehlt große Auswahl  
**Friedrich Blos** Blumen-Schalen  
 -Vasen, -Bowlen, -Töpfe  
 F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie  
 Kaiserstr. 104, Herrenstr.-Ecke, = verschiedene Ausführungen. =

**Reformhauswäsche.**

Einwandfreie Spezialitäten — große Auswahl — preiswert.  
 Stoffe aller Art meterweise.  
**Reformhaus Neubert,**  
 Kaiserstraße 122.

Nicht nur billige Preise sondern auch gute Ware

**Fahrrädern und Ersatzteilen**

erhalten Sie beim Einkauf von  
 bei  
**Karl Hartung & Eug. Rüger**  
 Kaiserstr. 23 und Marienstr. 58

Telephon 3211 Telephon 3211  
**Fahrräder** mit schriftlicher Garantie von Mk. 53.— an bis zu den feinsten Markenrädern, wie:

- Göricke-, Phänomen-, Viktoria-, Torpedo- und Badenia-Räder
- Laufdecken . . . . . von Mk. 1.90 an
- Luftschläuche . . . . . von Mk. 1.65 an
- Excelsior-, Continental-, Stoeckicht-, Gothania- und Hutchinson-Pneumatiks zu billigsten Preisen.

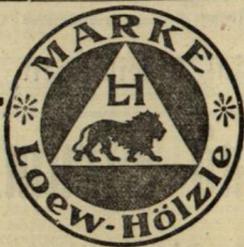
Beachten Sie bitte unsere Schaufenster.  
 Reparaturen jederzeit prompt und billig.  
**Auf Fahrräder und Nähmaschinen**  
 bequeme Zahlungsbedingungen.

**Gelegenheitskauf:** 300 Decken prima mit Schönheitsfehler, so lange Vorrat, pro Stück Mark 3.—.

**Vollständiger Ausverkauf in Lederwaren.**

Auf bevorstehende Reisezeit bringe ich mein großes Lager in Lederwaren in empfehlende Erinnerung, worauf ich **15 bis 30 % Rabatt** gewähre.  
 Gleichzeitig empfehle ich mein großes Lager in Polster- und Holz-Möbeln u. Linoleum. Auf letzteres gewähre ich **10 % Rabatt**.  
**F. Gnthörle, Kreuzstraße 26.**

**Salon- und Wannenbäder im Friedrichsbad**  
 Im Abonnement I. Kl. 75 Pf., II. Kl. 55 Pf., III. Kl. einzeln 35 Pf. — Samstags 40 Pf.  
 Kaiserstrasse 136.  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Mk. 12.50  
 » 14.50  
 » 16.50

**Herren-Stiefel**  
 und  
**Halb-Schuhe**  
 schwarz und farbig  
 neueste moderne Formen.

**Loew-Hölzle**

Schuhwaren-Haus  
 Kaiserstr. 187. Telephon 1785.



**Nur Adlerstr. 18a**

Extra-Angebot.

250 Herren-Anzüge . . . . . Mk. 6.50  
 200 Knaben-Anzüge . . . . . Mk. 2.50

E. Hahn, nur Adlerstrasse 18a.

**! Lichtpauuspapiere!**

mit blauem und weißem Grund  
**Paraffin- und Naturpauuspapiere**  
 stets frisch zu haben bei

**Karl Eug. Duffner**  
 en détail Papier- und Schreibwaren en gros  
 Kaiserstraße 56 — Telephon 1226.

**Grabkränze** v. Palmen, von Perlen und von Blech. **W. Eims Nachf.**  
 Adlerstrasse 7.

**Aufbewahrung Pelzwaren**

während des Sommers von  
**Wintergarderoben, Uniformen, Teppichen etc.**  
 (Auch nicht bei uns gekaufte Gegenstände.)  
 Volle Garantie und Versicherung gegen Motten, Feuer, Wasser oder jeden sonstigen Schaden.  
**Sorgfältige Pflege des Pelzwerks.**  
 Zweckentsprechende, große Aufbewahrungsräume, hygienisch vollkommene mustergültige Einrichtung . . . . . Mäßige Gebühren.

**Grosskürschner Zeumer**

Kaiserstr. 125/127. Karlsruhe Telephon 274.  
 Kostenlose Abholung in Karlsruhe und Vororten in geschlossenem Auto durch zuverlässigen Diener.

Mit gutem Erfolg behandle:  
**Frauenleiden jeder Art,**  
 operationsl., nach Thure-Brandt u. Naturheilverfahren.  
**Beingeschwüre, Krampfadern, Flechten**  
 bringe zur Heilung ohne Berufsströrung.  
**Frau W. Hanousek.**  
 Aerztlich ausgebildet. — Geprüft vom Gesundheitswesen der Schweiz.  
 Kaiserstraße 116, 2 Treppen.

**Brennholz (Abfallholz)**

gut trocken, von 3 Zentner an, frei Haus.  
**Markstahler & Barth,**  
 Fenster- und Türentabrik, Kunst- und Bautischlerei.

**Eintrachtssaal**

ab Donnerstag, den 16. Mai  
**Kurzes Gastspiel**  
 des Ensemble vom  
**Königlichen Belvedere Dresden.**  
**So leben wir.**  
 Aktuelle Revue von Dr. Richard Hirsch und der hervorragende  
**Bunte Teil.**

Fenilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

**Schauspieler des Lebens.**

Roman von Luise Wesskirch.

(44) Auch Erwins Herz setzte einen Augenblick aus. Langsam hob er die Hand zum Türgriff. — „Ich bitte um Vergebung.“  
 Da hatte sie ihre Sicherheit zurückgewonnen. „Nein,“ sagte sie entschlossen, „ich will Sie nicht betreiben, nicht hier — noch anderswo. Und da der Zufall uns heute auf zwei Minuten zusammenführt, sagen Sie mir ehrlich: geschieht's um mir auszuweichen, daß Sie jede Gefälligkeit meiden?“  
 Erwin blieb stehen, den Hut in der Hand, hart an der Tür, wie zur Flucht bereit.  
 „Sie wissen, ich bin von Natur nicht sehr gefelliger Art.“  
 „Kein Herdentier,“ dachte Florence.  
 „Ich hab' auch viel zu tun,“ fuhr Erwin fort, „wie Sie denken können, um nach dem schweren Mißerfolg meine Pläne ins Werk zu setzen.“  
 „Ihre Pläne? Was? Daran denken Sie noch, noch? — Für das Glück dieser undankbaren Schurken arbeiten Sie, mühen Sie sich noch immer?“  
 Staunend starrte sie ihn an. Aber dieser Schwächling hielt ja an seinem Willen fest — fest wie Fahrte; nein, fester! Denn Fahrte setzte ihn durch über fremdes Weh und fremde Not hinweg, dieser setzte ihn durch gegen die Qualen und Enttäuschungen der eigenen Seele!  
 „Ich bin ein Narr, gnädige Frau,“ erwiderte Erwin inzwischen ruhig. „Ich weiß es. Aber es hat zu allen Zeiten Loren gegeben, die es nicht lassen konnten, ihre Hand ins Feuer zu legen, die zu ihren Versuchen zurückkehrten mit verbissener Hartnäckigkeit, jeder schlimmen Erfahrung zum Hohn. Es pflegt ihnen nicht besonders gut zu gehen. Wie ein gefährlicher Bergpfad gezeichnet ist mit Kreuzen, zum Gedächtnis der darauf

abgestürzten armen Wanderer, so zeichnet durch die Weltgeschichte eine breite Straße von Marterpfählen und Scheiterhaufen den Weg, den diese wunderlichen Heiligen nahmen, den Weg, auf dem manchmal, nach Jahrhunderten, die von ihnen verköppelte Idee ihren Siegeszug hielt in die eroberte Welt — manchmal auch nicht. Sie aber taten, was sie nicht lassen konnten. Von diesen seltsamen Rängen bin ich einer.“  
 „Und Sie glauben, daß Sie steigen werden?“  
 Er sah sie an. Würde er nie des Zaubers Herr werden, den ihre Erscheinung auf ihn ausübte? Er glaubte sich geholt. Ein Blick, eine Bewegung der anmutigen Gestalt, und die alte Liebe war da und das alte Leid. Seine Rippen bebten.  
 „Wenn ein Gott sich dem Fiehenden willfährig erweist, nimmt er sein Opfer an, gnädige Frau. Ich glaube, ich habe meinem Gott genug geopfert, um auf Erhöhung hoffen zu dürfen.“  
 In diesem Augenblick riß Habeln die Tür auf.  
 „Mein lieber Erwin! Bitte tausendmal um Entschuldigung. Du kommst natürlich wegen des Flusses. Wir machen dir wieder Schererei mit unsern Abwässern — kann mir's denken! Hab' auch schon dazu getan — Heilloses Gekel, dieser Johann! — Komm mit — Komm doch nur —“  
 Von diesem Tage an floh Erwin Florence nicht mehr. Er stand am Fenster, wenn sie nachmittags zu ihrem Bruder hinüber wanderte; heimlich sah er ihr nach.  
 „Ein gefährliches Spiel,“ sagte die alte Schullehrerin, seine Vermunft. Er aber trumpfte sie ab. „Ich habe schon als Knabe an Blumen vorbeigehen können, ohne sie zu pflücken. Soll ich mich deshalb nicht mehr an Blumen freuen dürfen?“ — Er hatte des Leids genug erlitten; dies schmerzvolle Glück wollte er seiner Phantastie gönnen, bis es irgendwann zerrann. Nicht er wollte sein eigener Zuchtmeister sein.  
 Am nächsten Tage entschuldigte Habeln den Vorkfall bei seiner Schwester. „Ich hätte dem Schlingel die Ohren abreißen mögen. So'n Unverstand, den Arnsfelder in Person hereinzuführen, wo man dir nicht einmal seinen Namen nennen darf!“  
 „Das war im Anfang,“ erwiderte Florence. „Jetzt ist's mir sogar lieb, wenn du mir von ihm erzählst.“

Habeln ließ sich nicht bitten. Erwins Krankheit, sein Aufraffen, seine Kämpfe, seine neuen Anschläge, er verschwiegte nichts. So oft er mit der Schwester allein war, fing er davon an.  
 „Jetzt quält er sich wieder damit, wie's anzustellen wäre, seinen Leuten zwanzig Pfennig am Lohn zuzulegen. 'n Phantast, ja, aber ein anständiger Kerl, Florie, anständig bis unter die Haut — hm —“  
 „Mit einem Wort: ein Edelstein, den ich fortgeworfen habe für ein Stück buntes Glas.“  
 „Nu nee, Florie! Wie du das wieder drehst. Fällt mir nicht ein! Das heißt, buntes Glas — ha ha ha! Wenn du mir's nicht übel nehmen willst, so ein bißchen was Unrechtes hat dein Philipp nun wirklich an sich. Der Kelling hingegen standard, wie der Engländer sagt. Kommst ihn unter die Lupe nehmen. Heut wie morgen, was er will, was er gern hat, wen er gern hat. — Dabei fällt mir ein — du, Florie, dein Bild, das ich immer auf dem Schreibtisch stehen hatte, das ist weg, gestohlen! Diesmal aber ist's kein Polade gewesen.“  
 „Wie kannst du's wissen?“  
 „Ganz einfach. Der Ständer ist stehen geblieben. Wenn ein Polade was stiehlt, dann stiehlt er's ganz.“  
 Florence wurde rot und schwieg. Am andern Tag fehlte in Habelns Photographiealbum auch Erwin Kellings Bild. Er starrte verbüßt auf die kahle Stelle.  
 „Hol' mich dieser und jener! So 'n Frauensimmer! — Eigentlich dürft' ich den Unfug nicht leiden.“ Aber er besann sich. „Das arme Frauchen hat ohnehin wenig Spaß im Leben. Und er, der Fahrte, tut immer, als hätte er der ganzen Welt Weisheit mit Löffeln gefressen. Wenn ihm jetzt seine Suppe andrennt, ich werd' nicht drauf blasen.“  
 Florence wanderte heim durch die sich verdichtende Dämmerung. Der Schichtwechsel hatte stattgefunden, die Wege waren öde. Im Schatten eines Schuppens geborgen blieb sie stehen und sah das Werk an. Wie ein gigantischer Drache lag es vor ihr, aus fünfzig rotglühenden Mäulern giftige Dünste und verzehrend heißen Atem speiend, mit fünfzig Mäulern menschliche Kraft und menschliches Leben einschlingend in unstillbarer Gier. Auch ihr Glück hatte es hineingefogen in einen seiner unerfättlichen

## Damenbinden

äußerst angenehm im Gebrauch

Dtzd. 75  $\frac{1}{2}$ , bei 5 Dtzd. à 70  $\frac{1}{2}$ , bei 10 Dtzd. à 65  $\frac{1}{2}$ , Gürtel dazu 60  $\frac{1}{2}$  u. 1.  $\frac{1}{2}$

**CARL ROTH**  
GROSSHÄNDLER HOFLIEFERANT

## Bergstiefel

mit Nägeln nach jedem Schritt zum billigen Preis 12.50, Gafeln-, Schnallen- und Zugstiefel, Vogelfelleber, prima, nur 9.50, Sohlen u. Fled 3  $\frac{1}{2}$ , genügt 3.20. Bestes Leder, saubere Arbeit bei

## Schuh-Brüder,

Amalienstr. 27, hinter d. Hauptpost.

Zur

## Reisesaison

empfiehlt

Toiletterollen,  
Schwammbeutel,  
Badehauben,  
Schwämme,  
Frottierartikel,  
Seifendosen,  
Flakons,  
Spiegel usw.

## Lulise Wolf Wwe.

4 Karl-Friedrichstr. 4.

Niederlage  
sämtlicher Fabrikate  
von F. Wolff & Sohn.

## Patria-Fahrradvertrieb

### Willi Augenstein

Karlsruhe, Karlstrasse 20,

empfiehlt sein grosses Lager in

### Fahrrädern

Spezialmaschinen von Mk. 75.— an.

### Gummi

sowie sämtliche **Zubehörtelle** stets auf Lager.

Eigene Reparaturwerkstätte.  
Vernickelung und Emailierung.

Bolstermöbel, Teppiche, Gardinen u. werden in unserer **Motorverteilungsanstalt** von

## Motten

befreit. Mäßige Preise. Garantie für radikale Vernichtung. Kostenlose Abholung u. Zuführung.

Chem. Motteverteilungsanstalt  
der D. B. g. U. Anton Springer,  
Ettlingerstr. 51 u. Markgrafenstr. 52. Teleph. 1428 u. 2340.

Schlünde, nachdem es ihr den Sinn verwirrt hatte mit seinem Losen und Brüllen, seinen tollmachten Dünsten.

Es war der Gott, dem Erwin Opfer schlachtete. Würde es ihn erhöhen, wie er hoffte? Würde es ihn erlösen aus dem Willensdruck des Uebermächtigen, der allein dies Ungeheuer händigte und unbarmherzig, rücksichtslos danach strebte, den blaffen Träumer von seinem Platz zu verdrängen? Sie fing an für Erwin zu zittern. Nimmer konnte er den Kampf gegen ihren Gatten siegreich durchsetzen.

Dort kam Fahrte geschritten. Von wie fern sie seinen weit ausholenden Gang, dies Stampfen einer schweren Bestie erkannte! Er kam mit dem neuen Buchhalter, dem kleinen Wasserbauingenieur und Helmke, dem Grubeninspektor. Bis zu ihr herüber hallte seine grollende Stimme.

„Zwanzig Pfennige auflegen? Oho! Oho! Dazu wird der Betriebsleiter der Hütte wohl auch noch ein Wörtchen zu sagen haben.“

Der Buchhalter zuckte die Achseln.  
Seeger, der Fahrte gern ärgerte, spöttelte: „Stachelschweinchen, am Ende ist Herr Melling dreist genug und fragt Sie nicht einmal, ob er sein Geld auf die Strafe schmeißen darf.“

Fahrte reckte sich. „Ohne meine Zustimmung wird das wohl nicht geschehen, Herr Ingenieur.“

„Je nun,“ reizte der Grubeninspektor, „seins ist es am Ende.“  
„Ohne meine Einwilligung wird der Lohn nicht heraufgesetzt,“ wiederholte der Betriebsleiter eigenmächtig.

„— Sie sagen das so bestimmt.“  
„Kann ich! Kann ich. Was ich sage, das — das ist so, genau so, wie ich sage.“

Der Inspektor zündete sich phlegmatisch eine Zigarre an. „Sie haben freilich allerhand hier in Arnstfeld durchgesehen. Daß der Herr aber in diesem Punkt nachgeben sollte, so zu sagen in seiner eigenen Domäne —“

„Tut er! Muß er!“  
„I, warum muß er denn, Herr Betriebsleiter?“  
„Weil“ — Fahrte war dunkelrot geworden; er leuchtete. Ein lang genährter Vortatz wurde in diesem Augenblick Entschluß bei ihm — „weil

# Für Pfingsten

bieten Ihnen

Burchards Spezial-Abteilungen

## Handschuhe und Strümpfe

durch wirklich nur erstklassige Qualitäten, hervorragende Auswahl u. besonders billige Preise

günstige Einkaufs-Gelegenheit.

# Paul Burchard

Kaiserstraße 143.

Telephon 2191.

## Ausverkauf wegen Umzug

mit

### 10—50% Rabatt

in

Reisetaschen und Koffer aller Art, mit und ohne Einrichtung,

Rohrplatten- und Kaiserkoffer,  
Kabinen- und Handkoffer,  
Hand-Reisetaschen, Damen-Täschchen,  
Portemonnaies, Zigarren-Etuis,  
Brieftaschen, Albums, Phot-Rahmen,  
Schreibmappen, Reise-Necessaires,  
sowie in sämtlichen anderen  
Portefeuille-Waren.



**J. G. Höfle, Offenbacher Lederwarenfabrik,**  
Kaiserstrasse 122.

## Globus- Putz-Extrakt

putzt  
alle Oberflächen  
sowie Lackarbeiten

## Eisgenossenschaft selbst. Konditoren

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Wir beehren uns, dem verehrlichen Publikum hiesiger Stadt die Mitteilung zu machen, daß wir am 15. Mai d. J. unseren Betrieb eröffnen und den Vertrieb von Speiseeis in den Straßen der Stadt selbst in die Hand nehmen werden. Wir betonen, daß es selbstverständlich nicht das in den Konditoreien, mit großer Sorgfalt und den ausgesuchtesten Rohmaterialien hergestellte »feine Gefrorene« sein kann, jedoch garantieren wir für ein gesundes, wohlschmeckendes und bekömmliches und zugleich billiges Speiseeis. Durch unseren aufs peinlichste eingerichteten Betrieb und fachmännische Leitung und Aufsicht glauben wir uns, ebenso wie unsere Kollegen in den Städten Cassel, Elberfeld, Dresden, Freiburg i. Br. und Heidelberg, die Gunst des Publikums zu erwerben. Wir empfehlen unser zeitgemäßes Unternehmen, das wir als einen Akt der Selbsthilfe des Handwerkes betrachten, aufs beste und zeichnen

Hochachtungsvoll

**Eisgenossenschaft selbst. Konditoren**  
e. G. m. b. H., Karlsruhe.

Betrieb: Lessingstr. 47. Büro: Leopoldstr. 30.

## Herren-Wäsche

Trikotagen, Socken  
Kragen, Manschetten, Krawatten  
Hemden nach Mass.

## A. H. Rothschild

Spezial-Wäsche und Ausstattungsgeschäft. — Kaiserstrasse 167.

## Hervorragend billiges Angebot

in

# Möbel

Solange Vorrat reicht, offeriere ich:

### Einrichtung Serie I

Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küche, komplett  
(laut Inserat vom 10. Mai)

**Gesamtpreis Mk. 480.—**

### Einrichtung Serie II

Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küche  
(laut Inserat vom 10. Mai)

**Gesamtpreis Mk. 690.—**

Beste Bezugsquelle für Pensionen und Hotels.

# S. Krämer

Möbel- und Bettenhaus  
Karlsruhe,

Kaiserstraße 30. Telephon 778.

## Bonanza-Löschkarton

Marga-Leinen — Krepp-Papiere  
neu in modernen Farben

## Gebr. Leichtlin

Zähringerstr. 69.

Telephon 48.

(Fortsetzung folgt.)